



Modell für eine **Preisbremse bei Erdgas und Fernwärme**



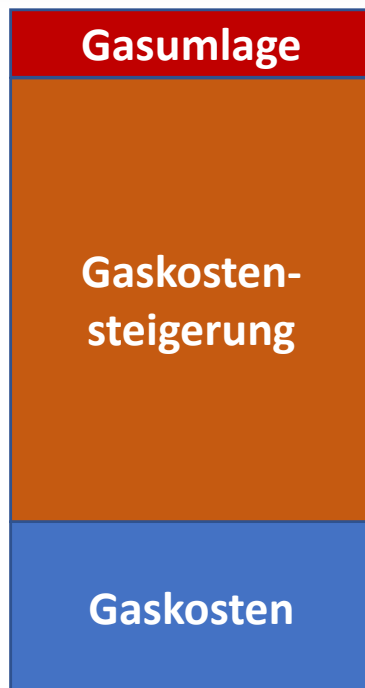
Niedersachsen. Klar.

Vorkriegssituation

Gaskosten

Durchschnittskosten für Haushalte sowie Gewerbe,
Handel, Dienstleistungen (GHD-Sektor) im Vorjahr

Aktuelle kriegsbedingte Situation



Teilweise massive Steigerungen über die Grenze der Belastbarkeit hinaus

Durchschnittskosten für Haushalte sowie Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD-Sektor) im Vorjahr

Lösungsvorschlag

Gasumlage

Verzicht auf Erhebung
der Gasumlage

**Gaskosten-
steigerung**

Gaskosten

Lösungsvorschlag

Gasumlage

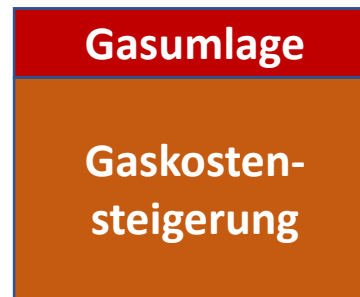
Verzicht auf Erhebung
der Gasumlage

**Gaskosten-
steigerung**

**Gaskosten-
steigerung**

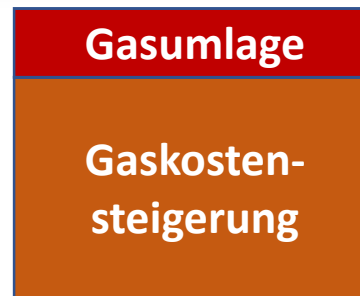
Gaskosten

Lösungsvorschlag



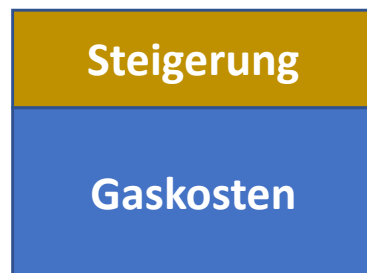
Verzicht auf Erhebung
der Gasumlage
Staat übernimmt 50%
der Preissteigerung

Lösungsvorschlag



Verzicht auf Erhebung
der Gasumlage
Staat übernimmt 50%
der Preissteigerung

Lösungsvorschlag



Verzicht auf Erhebung
der Gasumlage

Staat übernimmt 50%
der Preissteigerung

20% verbraucher-
seitige Einsparung

Beispielrechnung 2-Personen-Haushalt

10.000 kWh Verbrauch pro Jahr bei 25 statt 7 Cent/kWh zzgl. Gasumlage

Gasumlage	-288 €
Gaskosten- steigerung	-900 €
Sparpotenzial	-500 €
Steigerung	+400 €
Gaskosten	700 €

Verzicht auf Erhebung
der Gasumlage

Staat übernimmt 50%
der Preissteigerung

20% verbraucher-
seitige Einsparung

Statt bisher absehbaren
Mehrkosten von 2.088 €
bleiben 400 €, wenn
Einsparpotenziale genutzt
werden

Beispielrechnung 4-Personen-Haushalt

20.000 kWh Verbrauch pro Jahr bei 25 statt 7 Cent/kWh zzgl. Gasumlage

Gasumlage	-576 €
Gaskosten- steigerung	-1.800 €
Sparpotenzial	-1.000 €
Steigerung	+800 €
Gaskosten	1.400 €

Verzicht auf Erhebung
der Gasumlage

Staat übernimmt 50%
der Preissteigerung

20% verbraucher-
seitige Einsparung

Statt bisher absehbaren
Mehrkosten von 4.176 €
bleiben 800 €, wenn
Einsparpotenziale genutzt
werden

Vorteile

- Unbürokratisch: Basis des Modells sind vorhandene Verbrauchsdaten
- Preissignal bleibt
- Modell belohnt Verbraucher fürs Sparen
- Kann bereits beim Abschlag berücksichtigt werden
- Wärmeversorger können monatlich Abschlagsersatz vom Staat erhalten, Spitzabrechnung folgt

Zu klärende Fragen

- Staatliche Kosten der Preisbremse (Schätzung: 47 Mrd. € pro Jahr je nach weiterer Gaspreis-/Wärmepreisentwicklung)
- Für nicht-leitungsgebundene Wärmequellen (z. B. Heizungen auf Basis von Heizöl oder Pellets) eignen sich separate Pauschalzahlungen (Kosten ca. 3 Mrd. €)
- Parallel auch Instrumente für Wirtschafts- und Industriebetriebe erforderlich
- Für Beihilfen für Industriebetriebe und GHD-Sektor über 500.000 € müssen von EU genehmigt werden
- Geplante Mehrwertsteuersenkung auf Gas würde weitere 10% Einsparung bringen